

Bericht Rettungskurs 2008

Ganz im Zeichen einer guten Zusammenarbeit mit den Glarnern.

Am Wochenende vom 7./8. Juni trafen sich die Mitgliederinnen und Mitglieder der Rettungskolonie Wägital zum alljährlichen Rettungskurs.

Punkt 7Uhr trafen sich eine Schar von ca. 25 Rettungsleute aus der March und Umgebung zum traditionellen Sommerkurs, der dieses Jahr zusammen mit der Rettungsstation Näfels geplant war.

Im Glarnerland traf man sich mit den Mitgliedern der Station Näfels um gemeinsam diesen ersten Ausbildungstag zu bestreiten.

Ganz nach dem regnerischen Wetter wurde der erste Teil des Kurses in eine Forsthalle in Näfels verlegt. Verschiedene Klassenlehrer schulten die gemischten Gruppen in aktuellen Themen wie Motorwinde und weitere neue Techniken in der Seilhandhabung.

Nachmittags wurde der Kurs ins Gebiet des Näfeler Kreuz verlegt, wo die morgendlichen Ausbildungen an verschiedenen Steilhängen mit diversen praktischen Übungen umgesetzt wurden. Den Schwerpunkt solcher Übungen bildet immer wieder die Zusammenarbeit diverser Rettung inkl. der Gruppenführer und Einsatzleiter.

Mit einem Nachtessen im Oberseetal wurde dieser gemeinsame Anlass verabschiedet.

Danach startete man mit einer Nachtübung, die primär zum Ziel hatte, die Kletterhütte am Bockmattli zu erreichen die sogleich auch die Unterkunft für die Retter war. Dieser sogenannte Nacht-OL bringt aber auch die reale Wahrheit und die Schwierigkeit der Orientierung bei Nacht, Nebel und Regen zum Vorschein. So kann auch eine mittelgrosse Übung schnell einem Ernstfall nahe kommen.

Die Erleichterung war gross, als um Mitternacht auch der letzte Retter in der Hütte eingetroffen war. Mit einem feinen Mitternachtsslunch wurden die strapazierten Teilnehmer von der Hüttenwartin Eliane und dem hauseigenen Koch der Rettungskolonie Fredi verwöhnt. Da bleibt auch immer etwas Zeit, um über vergangene und geplante Touren zu erzählen. Nach ein paar Bierchen und einigen guten Kaffees suchte sich dann jeder Retter sein Nachtquartier. Natürlich hatte es wie immer zuwenig Platz. Aber nach dem Motto „Für die ersten hat es noch Platz“ fanden die meisten ein Plätzen zum Schlafen.

Nach einem feinen Zmorge startete man mit weiterer Ausbildung an verschiedenen Posten wie neueste Medizintechnik mit dem eigenen Mitglied Mischa Forster, der jahrelange Erfahrung im Bereich Rettungssanität vorweisen kann. Auch die weiteren Posten im Bereich Bergrettung wurden von Spezialisten besetzt. Jeder auf seinem Gebiet trug etwas dazu bei den neuesten Stand der Technik rüberzubringen.

Gegen Ende des Nachmittags wurde der Kurs von unserm amtierenden Rettungschef Kurt mit Applaus geschlossen und man wünschte sich zum Abschied einen schönen und unfallfreien Bergsommer mit vielen Touren.



Tyromont Faserseilwinde



Zweibeinstütze



Chamonix Motorseilwinde





Näfelser Koch



Motorseilwindenübung



Motorseilwindenübung



Zweibeinübung



Postautochauffeur Edwin Züger



Austritt von Walter Hüppin



Neues Mitglied Lenz Ziltener



Für alle die es gwunderät. Die können um die 16.30 uf Lachen am See cho go



Die Vorbereitung für den Nacht OL laufen auf Hochtouren



Selbstaufstieg



Flaschenzug



Rettungskorsett für Wirbelsäulenverletzung



Klemmknoten / Prohaska